

Piller Gemeinde- Nachrichten



AUS DEM INHALT

- Aus dem Gemeinderat
- Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahl
- Pensions-Volksbegehren
- Kindergarteneinschreibung
- Galerie im Schustehaus
- „Gelber Sack“
- Veranstaltungskalender
- Termine Landesmusikschule
- „Pflege zu Hause“
- Gratulationen
- Standesfälle
- Europa-Wählerevidenz
- Bausteinmappe

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung vom 17. Dezember 2003 setzt der Gemeinderat den Haushaltsplan 2004 einstimmig wie folgt fest:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Ordentlicher Haushalt	€ 1.927.900,--	€ 1.927.900,--
Außerordentlicher Haushalt	€ 1.080.000,--	€ 1.080.000,--
Gesamthaushalt OH + AOH	€ 3.007.900,--	€ 3.007.900,--

Überblick über geplante Vorhaben 2004:

Straßenbau (Keckwiesweg, Asphaltierung Ögglweg/Otterweg, Zuschuss Loasweg)	48.300,00
Brückenbau (Verbindung Auweg-Innstraße)	170.000,00
Friedhofserweiterung	25.000,00
Neubau Bauhof inkl. Grundkauf	460.000,00
Kanalbau Bereich Ögglweg	150.000,00
Anschaffung Feuerwehrauto FF Pillberg	105.000,00

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 2004

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger und sonstige Unionsbürger (die einen schriftlichen Antrag an die Gemeinde gestellt haben), die spätestens am Wahltag, dem 7. März 2004 das 18. Lebensjahr vollenden, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde zum Stichtag, dem 19. 12. 2003 ihren Hauptwohnsitz hatten.

Wahlberechtigte, die aus Alters-, Krankheits- oder ähnlichen Gründen ihr Wahlrecht nicht in einem Wahllokal ausüben können, können bis spätestens 4. März 2004 beim Gemeindeamt den Besuch der Sonderwahlbehörde während der Wahlzeit beantragen.

Für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters werden zwei getrennte amtliche Stimmzettel verwendet. Der Gemeinderat wird mit dem weißen und der Bürgermeister mit dem gelben Stimmzettel gewählt.

Vergabe von Vorzugsstimmen. Der Wähler kann in dem auf dem amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates dafür vorgesehenen Raum (in der Zeile der gewählten Wählergruppe) die Namen von höchstens zwei Wahlwerbern der von ihm gewählten Wählergruppe eintragen. Die Eintragung ist gültig, wenn aus ihr eindeutig hervorgeht, welchen Wahlwerber der gewählten Wählergruppe der Wähler eintragen wollte.

Die Wahllokale sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Gemeindeamt Piller (Wahlsprengel 1)	von 7.00 bis 13.00 Uhr
Volksschule Pillberg (Wahlsprengel 2)	von 7.30 bis 12.00 Uhr

PENSIONS-VOLKSBEGEHREN

In der Zeit vom 22. bis 29. März 2004 liegt das Pensionsvolksbegehren mit folgendem Wortlaut:

„Der Nationalrat wird aufgefordert eine gerechte Pensionsreform unter Berücksichtigung folgender Ziele zu beschließen:

- Gerechte Pensionen für alle durch eine langfristige Harmonisierung der Pensionssysteme!
- Langfristige Absicherung der Finanzierbarkeit unseres Pensionssystems durch
 - Eine Verbreiterung der Beitragsgrundlage durch Berechnung der Arbeitgeberbeiträge von gesamtbetrieblichen Kennzahlen
 - Erhöhung der Erwerbsquote

- Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit sowie eine aktive Arbeitsmarktpolitik
- Aufrechterhaltung der Beteiligung des Staates
- Klares Bekenntnis zum Generationsvertrag und zum Umlagefinanzierten Pensionssystem! Weiterentwicklung und Sicherung unseres weltweit anerkannten staatlichen Pensionssystems!
- Beachtung des Vertrauensgrundsatzes durch Wahrung erworbener Pensionsansprüche! Keine überfallsartigen Verschlechterungen und Kürzungen!
- Sicherung des Lebensstandards im Alter!
- Berücksichtigung des Arbeitsmarktes bei der Gestaltung des Pensionsantrittsalters!
- Keine Verlagerung der Altersversorgung in den spekulativen Kapitalmarkt!“

Die Eintragungslisten liegen von Montag, den 22. bis Montag, den 29. März 2004 im Gemeindeamt Pill, Dorf 9, zu folgenden Zeiten auf:

Montag, 22.3.2004	8.°° bis 20.°° Uhr	Freitag, 26.3.2004	8.°° bis 16.°° Uhr
Dienstag, 23.3.2004	8.°° bis 16.°° Uhr	Samstag, 27.3.2004	8.°° bis 10.°° Uhr
Mittwoch, 24.3.2004	8.°° bis 16.°° Uhr	Sonntag, 28.3.2004	8.°° bis 10.°° Uhr
Donnerstag, 25.3.04	8.°° bis 20.°° Uhr	Montag, 29.3.2004	8.°° bis 16.°° Uhr

Eintragungsberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (29.3.2004) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2004/2005 findet

**am Dienstag, den 16. März 2004
um 14.°° Uhr
im Kindergarten Pill, Auweg 3**

sowohl für den Kindergarten Pill als auch für den Kindergarten Pillberg statt.

Bei der Einschreibung sind folgende Dokumente mitzubringen:

- Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteiles
- Impfpass
- Geburtsurkunde

art GALERIE

im Schusterhaus

Rückblick 2003

Bevor, wie im letzten Gemeindeblatt versprochen, das Programm 2004 der Galerie vorgestellt wird, ein kurzer Rückblick auf den Start der „Galerie im Schusterhaus“ in 2003. Das herausragende Ereignis war sicherlich die offizielle Eröffnungsausstellung im November mit Aquarellen des AB Dr. Reinhold Stecher. Überdurchschnittliche Besucherzahlen belegen dieses. Aber auch die Ausstellung im Dezember Franz Knapp Krippen und Frank W. Schmidt sakrale Bilder fand guten Anklang. Zwischen diesen Ausstellungen war die Galerie bestückt mit Werken der „Künstler der Galerie“. In 2003 waren das Wolfgang Jedinger -Vomp, Werner Thaler - Innsbruck und Frank W. Schmidt - Pill. Insgesamt ein erfolgreicher Beginn und eine überaus positives Echo für das „Realismus“ Konzept der Galerie.

Nun aber zum **Galerie-Programm 2004**

„Künstler der Galerie“

In den zur Verfügung stehenden Zeitabschnitten zwischen den drei geplanten Ausstellungen in 2004, sind in der Galerie die Arbeiten der „Künstler der Galerie“ ausgestellt.

Eröffnungsveranstaltungen finden hierfür **nicht** statt!

Vom **05. Januar bis zum 26. März** stellen die derzeitigen „Künstler der Galerie“: Margit Aschenwald -Schwaz, Diego Bridi - Trient, Gabriela Brüchert - Thaur, Heidrun Kandler - Schwaz, Frank W. Schmidt - Pill und Werner Thaler, Innsbruck, aus.

Zur Probe haben die beteiligten Künstlerinnen und Künstler in diesem

Ausstellungszeitraum einen offenen Sonntag durchgeführt. Dieser „**Offene Sonntag**“ fand am **15. Februar von 9.30 bis 16.00 Uhr**, unter dem Motto „**Künstler der Galerie stellen sich vor**“, statt. Durch kleine Anzeigen in der TT und dem Brennpunkt sowie durch Mund zu Mund Propaganda wurde auf diese Veranstaltung hingewiesen. Dieser „Offene Sonntag“ war ein voller Erfolg, denn ca. 250 !!! interessierte Besucher haben die Galerie besucht.

1. Ausstellung 2004: Werner Thaler vom 28.03. bis zum 30. 04.

Am **28. März um 9.30 Uhr** findet die Eröffnung der Ausstellung statt. Die Galerie ist an diesem Tag **bis 17.00 Uhr** geöffnet.



Bild: Werner Thaler

Die Arbeiten des Innsbruckers Werner Thaler sind Ölbilder von herausragender technischer und malerischer Qualität. Die von ihm verarbeiteten Motive, seine traumhaft phantasievollen Bildkompositionen und deren strahlende farbige Umsetzung ordnen

seine Werke in die Stilrichtung des Phantastischen Realismus ein.

**2. Ausstellung 2004:
Diego Bridi vom 04. 07. bis zum 14.
08. 2004**

Am **04. Juli um 9.30 Uhr** findet die Eröffnung der Ausstellung statt. Die Galerie ist an diesem Tag bis **17.00 Uhr** geöffnet.

Der aus der Umgebung von Trient stammende Künstler hat seine Werke erfolgreich auf vielen Ausstellungen im In- und Ausland vorgestellt. Seine Ölbilder zeigen in der Gestaltung der verarbeiteten Motive und deren farbigen Umsetzung eine eindeutig eigene, beeindruckende und unverwechselbare Bildersprache. Hohes kreatives, technisches und gestalterisches Können zeichnet seine Arbeiten aus. Mit seiner künstlerischen Ausdruckskraft schafft er unvergessliche Bilder.

**3. Ausstellung 2004:
Gabriela Brüchert vom 14. 11. bis
zum 31. 12. 2004**

Am **14. November um 9.30 Uhr** findet die Eröffnung der Ausstellung statt. Die Galerie ist an diesem Tag bis **17.00 Uhr** geöffnet.

Erlebte und empfundene Landschaft und Natur setzt die Malerin aus Thaur mit hohem Können in ihren Acrylbildern um. Ihre persönliche Bildersprache ist gekennzeichnet durch einen lockeren Bildaufbau, durch die Konzentration auf das Wesentliche sowie durch die Spontaneität der Pinselführung mit dem sicheren Gespür für fein aufeinander abgestimmte Farben.

Piller Kulturtage 2004

Diese Veranstaltung findet vom **10. - 24. Oktober** statt. In diesem Zeitraum ist eine **Ausstellung der Schwazer**

Malerin Margit Aschenwald, die ihre in Pastellkreide ausgeführten Arbeiten vom 11. – 24. Oktober dem Publikum vorstellen wird.

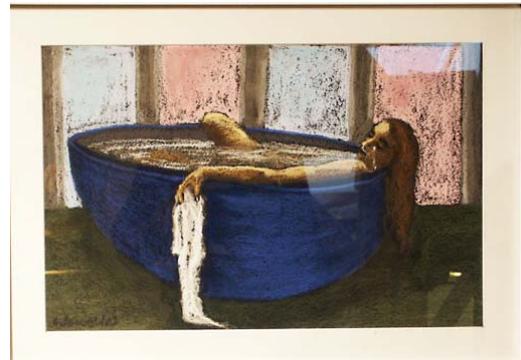


Bild von Margit Aschenwald

Die offizielle **Eröffnung der Ausstellung** erfolgt am **10. Oktober um 9.30 Uhr**. Eine Lesung aus seinen Werken wird der **Schwazer Lyriker Johann Aschenwald am Montag, den 11. Oktober**

Lange Nacht der Museen 2004

In diesem Jahr veranstaltet der ORF wieder im September landesweit die „Lange Nacht der Museen“. Die „Galerie im Schusterhaus“ hat sich mit einer Öffnungszeit von 18.00 bis 24.00 Uhr um eine Teilnahme beworben.

Schwaz / Piller Kultur erleben

Die „Galerie im Schusterhaus“ wurde erstmalig in das vom Tourismusverband Schwaz/Piller herausgegebene mehrsprachige Werbe-faltblatt **Kultur erleben - Schwaz - Silberstadt - Tirol** aufgenommen. Dieser Prospekt liegt beim TV Schwaz/Piller, Franz-Josef-Str. 2, auf.

Öffnungszeiten der Galerie

Die Galerie ist in den Amtsstunden des Gemeindeamtes geöffnet. Die Galerie freut sich auf ihren Besuch.

G E L B E R S A C K

In letzter Zeit hat es sich leider eingebürgert, dass vermehrt „Gelbe Säcke“ und auch Restmüllsäcke bei den Wertstoffsammelinseln abgelagert werden. Da tagelang herumstehende Müllsäcke nicht gerade zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen, ersuchen wir Sie im Interesse der Allgemeinheit die Säcke erst am Tag der Abfuhr, ab 6.30 Uhr oder frühesten am Vorabend des Abfuhrtages am Straßenrand bereit-

zustellen. Sammelsäcke, die sich noch auf privaten Grundstücken (vor der Haustür, im Gartenbereich, in Garagen usw.) befinden, werden bei der Sammlung nicht berücksichtigt. Gelbe Säcke, die offensichtliche Fehlwürfe beinhalten (Restmüll, Fremdverpackungen, biogene Abfälle sowie Kunststoff-Nichtverpackungen) werden im Zuge der jeweiligen Sacksammlung nicht entsorgt.

V E R A N S T A L T U N G S K A L E N D E R

M Ä R Z		
1. 03. 20.00 Uhr	Blumenschmuckvortrag	Gasthof Klausen
27. 03. 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	Gasthof Klausen
28. 03. 9.30 Uhr	Ausstellungseröffnung Werner Thaler	Galerie Schusterhaus
A P R I L		
19. 04. bis 26. 04.	Schützengildenmeisterschaft	Vereinshaus
25. 04. 9.00 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche

L A N D E S M U S I K S C H U L E S C H W A Z

VORSCHAU AUF DAS SOMMERSEMESTER 2004:

Montag, 29.3.2004	19.°° Uhr	Solistenkonzert	Pölbühne Schwaz
Samstag, 24.4.2004	20.°° Uhr	Volksmusikabend	GH Goldener Löwe
Samstag, 24.4.2004 bis Sonntag 25.4.2004		Volksmusikwochenende	
Samstag, 8.5.2004		Tag der offenen Tür	
Montag, 10.5.2004 bis Freitag, 14.5.2004		Neueinschreibungen für das Schuljahr 2004/2005	

„PFLERGE ZU HAUSE“

Das Rote Kreuz – Bezirkstelle Schwaz – veranstaltet zwei Kurse für Laien zum Thema „Pfleger zu Hause“.

In **Kurs 1** lernen Sie Griffe und Techniken, in Theorie und Praxis für die Pflege von hilfsbedürftigen Angehörigen.

Kursort: Dr. Wlasakstraße 15a, 6130 Schwaz
Dauer: 16 Stunden, vom 8.3 bis 1.4.2004
Kurstage: Montag und Donnerstag
Kurskosten: € 40,00 (für fördernde Mitglieder kostenlos)

Kurs 2 umfasst 6 Module deren Inhalt von der Entlassung aus dem Krankenhaus, über Pflege und Techniken zu Hause bis zur Entlastung von Pflegenden führt.

Kursort: Dr. Wlasakstraße 15a, 6130 Schwaz
Beginn: 9.3.2004, nähere Details zum Ablauf am 1. Kurstag
Kurstage: Montag und Donnerstag
Kurskosten: € 60,00 (für fördernde Mitglieder kostenlos)

Anmeldeschluss für beide Kurse 8.3.2004

Alle Kursteilnehmer erhalten im Anschluss die Möglichkeit an einem kostenlosen Kurs für Frühdefibrillation teilzunehmen.

Kursanmeldung und nähere Informationen beim Roten Kreuz Schwaz unter Telefon 66177 oder unter www.rotekreuz-schwaz.at

GRATULATIONEN

Frau Johanna Schösser feierte im Dezember 2003 Ihren 80. Geburtstag. Dazu gratulierten Bgm. Kurt Kostenzer im Namen der Gemeinde und Pater Dr. Christian Tschiderer im Namen der Pfarre recht herzlich.



STANDESFÄLLE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

11. Dezember 2003	Wimpissinger Alois
11. Jänner 2004	Fender Anna-Elisabeth
15. Februar 2004	Lechner Anna

EUROPA-WÄHLEREVIDENZ UNIONSBÜRGER

Unionsbürger(innen) und Staatsangehörige aus Staaten, die mit 1. Mai 2004 der Europäischen Union beitreten, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und innerhalb von Österreich ihren Hauptwohnsitz haben, können an der Europawahl am 13. Juni 2004 nur unter der Voraussetzung teilnehmen, dass sie am Stichtag, den 6. April 2004 in die Europawahlerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Formulare für die Eintragung in die Europawahlerevidenz liegen in der Gemeinde auf. Bei der Antragstellung müssen Sie einen **gültigen Identitätsausweis** vorlegen und eine **förmliche Erklärung** abgeben, dass Sie bei Wahlen zum Europäischen Parlament die von Österreich zu entsendenden Abgeordneten wählen wollen und in ihrem Herkunftsstaat Ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

Wenn Sie in die Europa-Wahlerevidenz einer Gemeinde aufgenommen worden sind, bleiben Sie in dieser für die Dauer Ihres Aufenthalts in Österreich eingetragen. Sie können dann bei jeder Europawahl in Österreich von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

BAUSTEINMAPPE

Tipps zum Bauen, schöner Wohnen oder Sanieren?
Hol dir die kostenlose Baustein-Mappe direkt vom Gemeindeamt!
Baustein online: www.baustein.at

